



Zentrenbildung in der Onkologie

Aus der Erfahrung mit Tumorzentren lernen

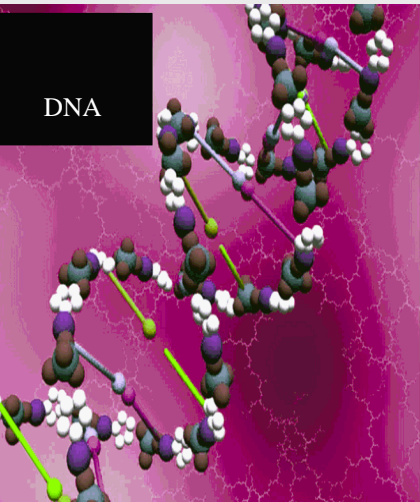
Prof. Dr. med. Mathias Freund, Rostock

Multidisziplinäre Therapie bei Krebs

- Komplexe kurative Behandlung
 - Operation
 - Strahlentherapie
 - Systemtherapie
- Psychosoziale Betreuung
- Rehabilitation
- Palliativmedizin



Dynamik der Entwicklung von Krebsmedikamenten



1946-1960

Stickstoff-Lost
Methotrexat
5-Fluorouracil
6-Mercaptopurin
Cyclophosphamid

1970

Methotrexat
5-Fluorouracil
6-Mercaptopurin
Cyclophosphamid
Cytosin-Arabinosid
Daunorubicin
Adriamycin
Bleomycin
Vincristin
Vinblastin
Vindesine

1980

Methotrexat
5-Fluorouracil
6-Mercaptopurin
Cyclophosphamid
Cytosin-Arabinosid
Daunorubicin
Adriamycin
Mitoxantron
Bleomycin
Vincristin
Vindesine
Etoposid
Teniposid
Cis-Platin
Carboplatin

1990

Methotrexat
5-Fluorouracil
6-Mercaptopurin
Cyclophosphamid
Cytosin-Arabinosid
Daunorubicin
Adriamycin
Mitoxantron
Bleomycin
Vincristin
Vindesine
Etoposid
Teniposid
Cis-Platin
Carboplatin
2-Chorodeoxyadenosin
Deoxycoformicin
Fludarabin
Gemcitabin
Paclitaxel
Docetaxel
Vinorelbin
Topotecan
Irinotecan

2008

Methotrexat
5-Fluorouracil
6-Mercaptopurin
Cyclophosphamid
Cytosin-Arabinosid
Daunorubicin
Adriamycin
Mitoxantron
Bleomycin
Vincristin
Vindesine
Etoposid
Teniposid
Cis-Platin
Carboplatin
2-Chorodeoxyadenosin
Deoxycoformicin
Fludarabin
Gemcitabin
Capecitabin
Paclitaxel
Docetaxel
Vinorelbin
Topotecan
Irinotecan
Pemetrexed
Oxaliplatin
Rituximab
Cetuximab
Gefitinib
Imatinib
Dasatinib
Nilotinib
Sunitinib
Sorafenib
Lapatinib
Bortezomib
Bevacizumab
Herzeptin
Alemtuzumab
Ibitomumab-Tiuxetan
Thalidomid
Lenalidomid
5-Azacytidine
Decitabine

2010 ??

Derzeit >> 200
Wirkstoffe in
klinischer
Entwicklung



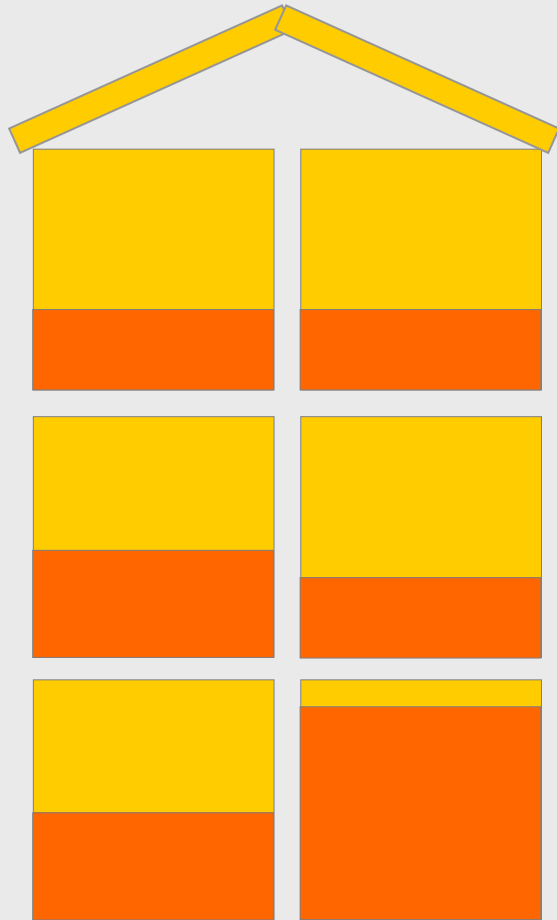
Systemtherapie bei Krebs

- Systemische Tumorthherapie wird zunehmend differenzierter
- bei gleichzeitig breitem Wirkspektrum der Medikamente und Therapieprinzipien
- Beispiel: Angiogeneseinhibitoren
- signifikante Nebenwirkungen, Kosten
- immer ältere und multimorbide Patienten

***Zersplitterung in der Versorgungsrealität
kollidiert mit den Versorgungsnotwendigkeiten***



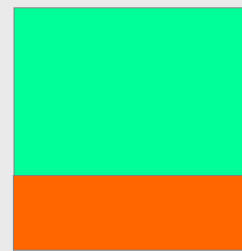
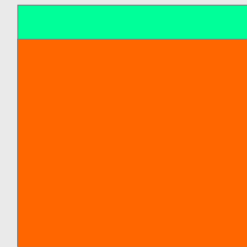
Versorgungssituation bei Krebs



Krankenhaus



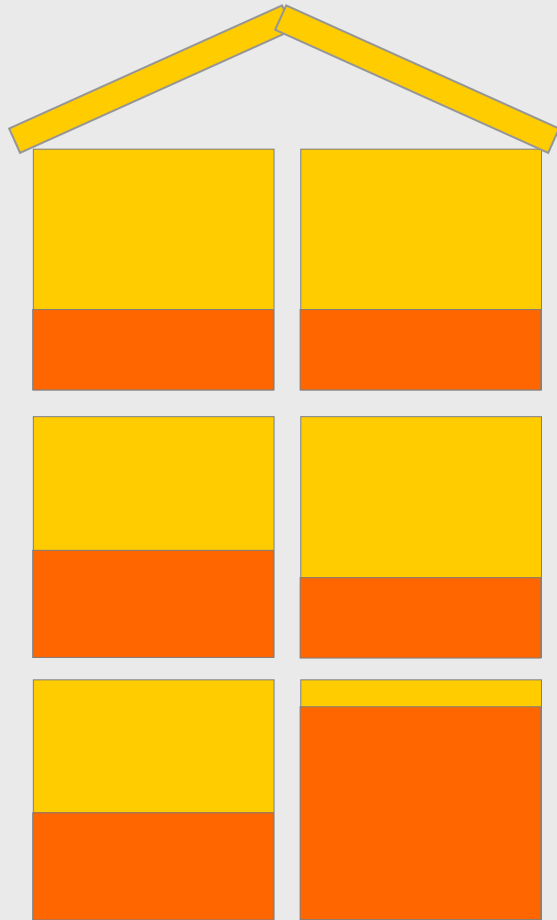
Praxis



Versorgungssituation bei Krebs

Zersplitterung der Tumorthherapie ausgehend

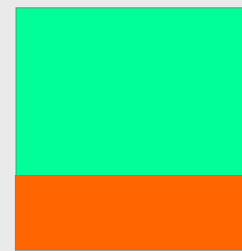
- von Fachegoismen stimuliert durch
 - klinikbezogene Budgets
 - Forschungsmöglichkeiten
 - und Drittmittelaquise
- perpetuiert durch die Zwänge von Konsensgremien



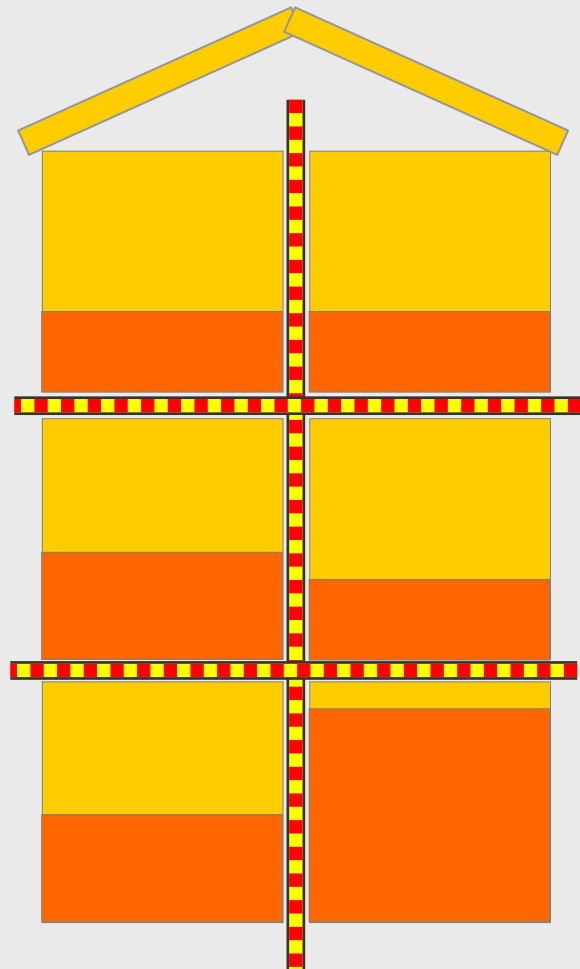
Krankenhaus



Praxis



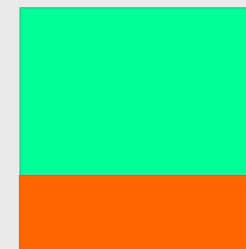
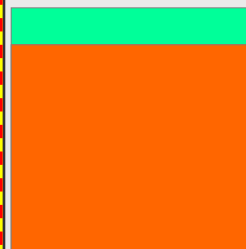
Versorgungssituation bei Krebs



Krankenhaus

Trennung der
Fachdisziplinen
in den Kliniken

Trennung der
Versorgungs-
sektoren



Praxis



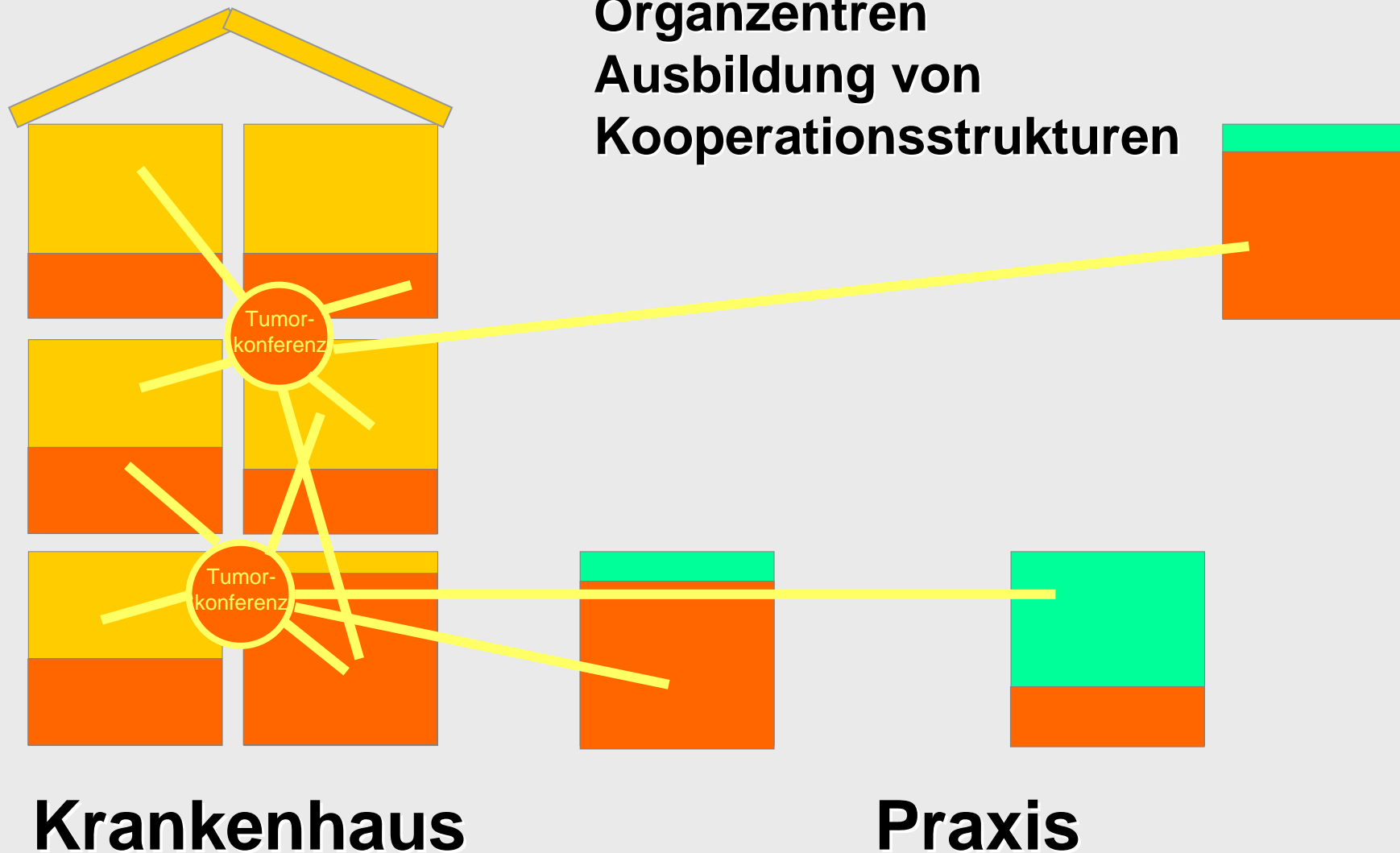
Onkologische Zentren

- **Integration über die Klinikstrukturen**
- **Integration über die Versorgungssektoren hinweg**
- **Multidisziplinarität**
- **Professionalität**
- **Hauptamtlichkeit**
- **Qualitätssicherung**



Versorgungssituation bei Krebs

Vernetzung in
Organzentren
Ausbildung von
Kooperationsstrukturen



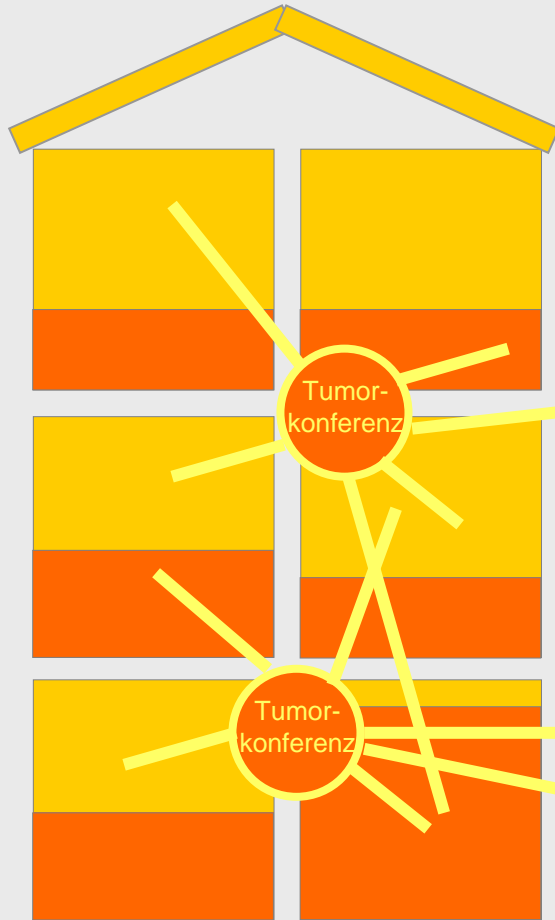
Versorgungssituation bei Krebs

Vernetzung in Organzentren

Ausbildung von
Kooperationsstrukturen

Vorteil:
Qualitätssicherung

Unzulänglichkeit:
fachbezogene Zuordnung,
keine wirkliche Integration

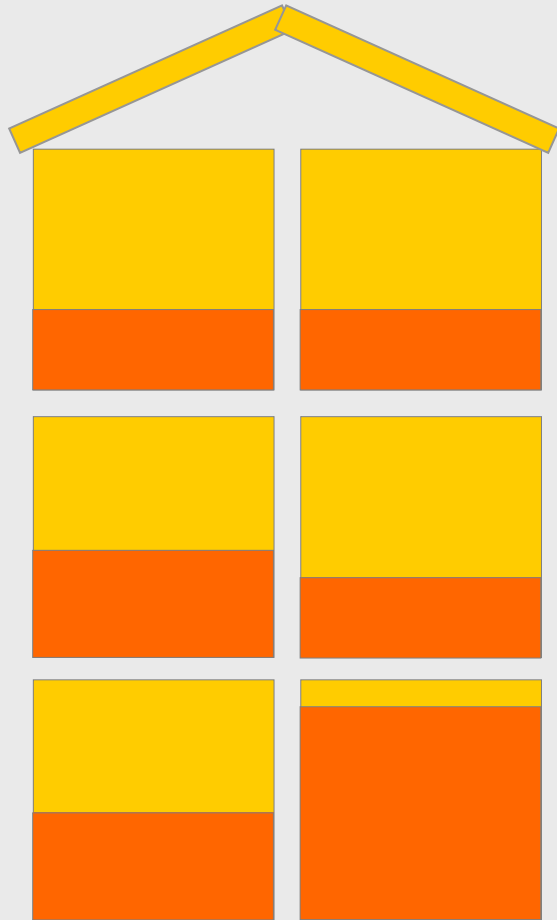


Krankenhaus

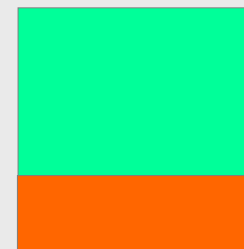
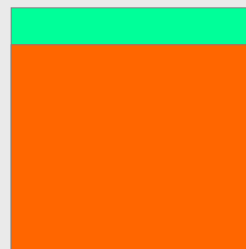
Praxis



Versorgungssituation bei Krebs



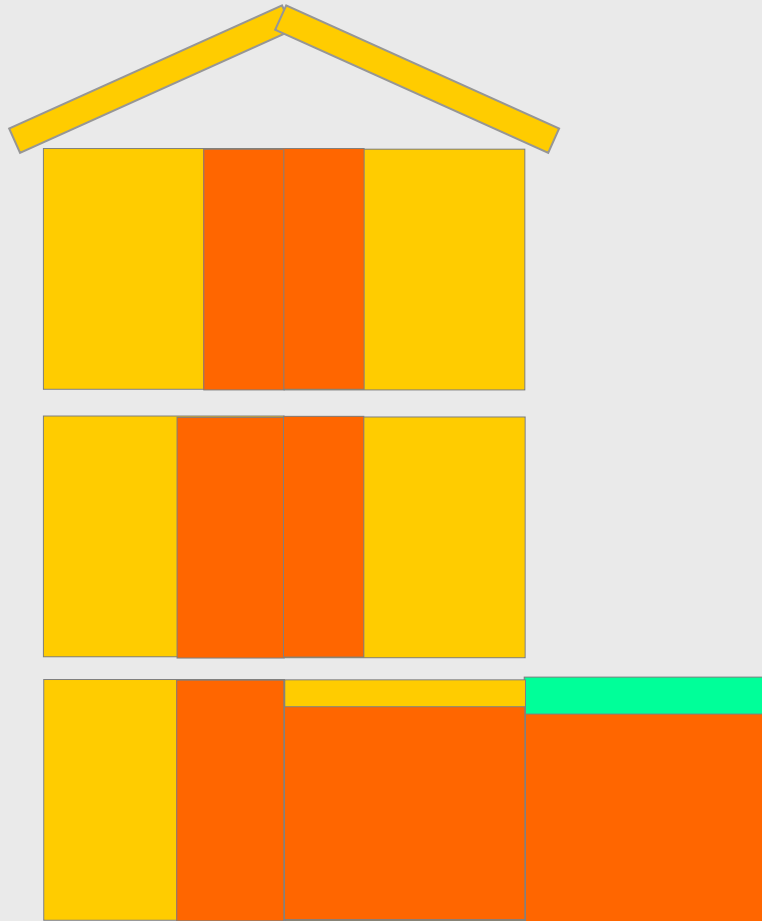
Krankenhaus



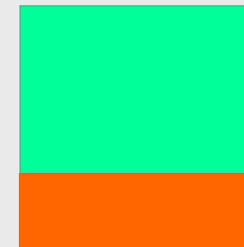
Praxis



Versorgungssituation bei Krebs



Krankenhaus

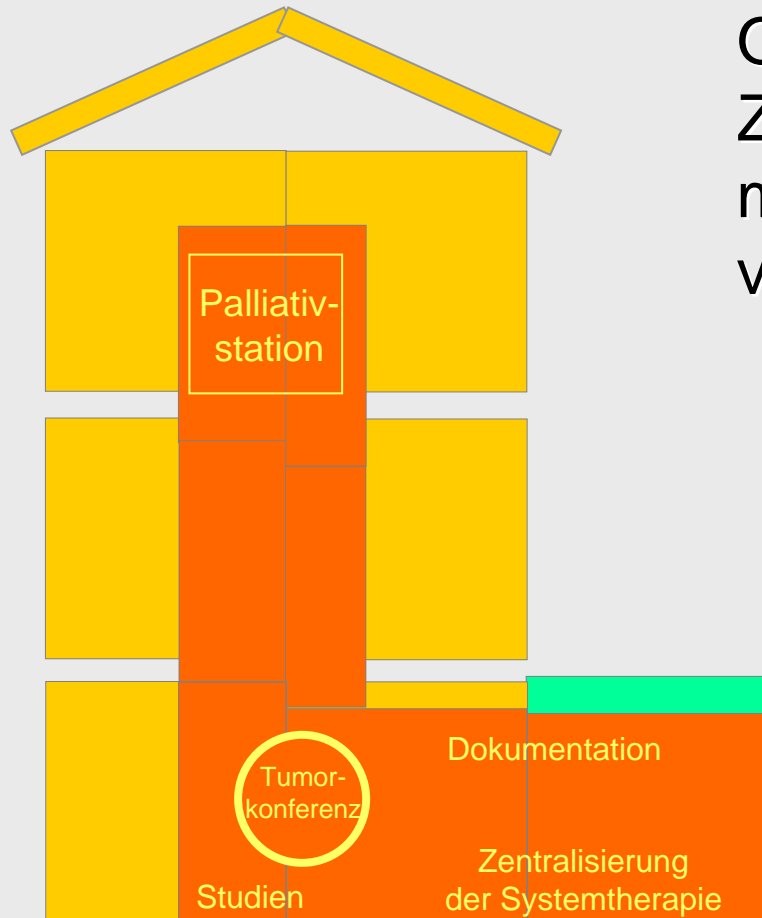


Praxis



Versorgungssituation bei Krebs

Interdisziplinäres
Onkologisches
Zentrum
mit Zentralisierung
von Einheiten



Krankenhaus

Praxis



„Onkologische Zentren“

Eine Stellungnahme der DGHO zu den Anforderungen an eine kontinuierliche, umfassende, ambulante und stationäre Versorgung von onkologischen Patienten.

„Onkologische Zentren“

Eine Stellungnahme der DGHO zu den Anforderungen an eine kontinuierliche, umfassende, ambulante und stationäre Versorgung von onkologischen Patienten.

Inhalt:

Einleitung

I Grundsätze

II Mitglieder und Aufgaben des „Onkologischen Zentrum“

III Die Leitung des „Onkologischen Zentrum“

IV Die stationäre Versorgung

V Die ambulante Versorgung

VI Interaktionen und Aufgaben der ambulanten und

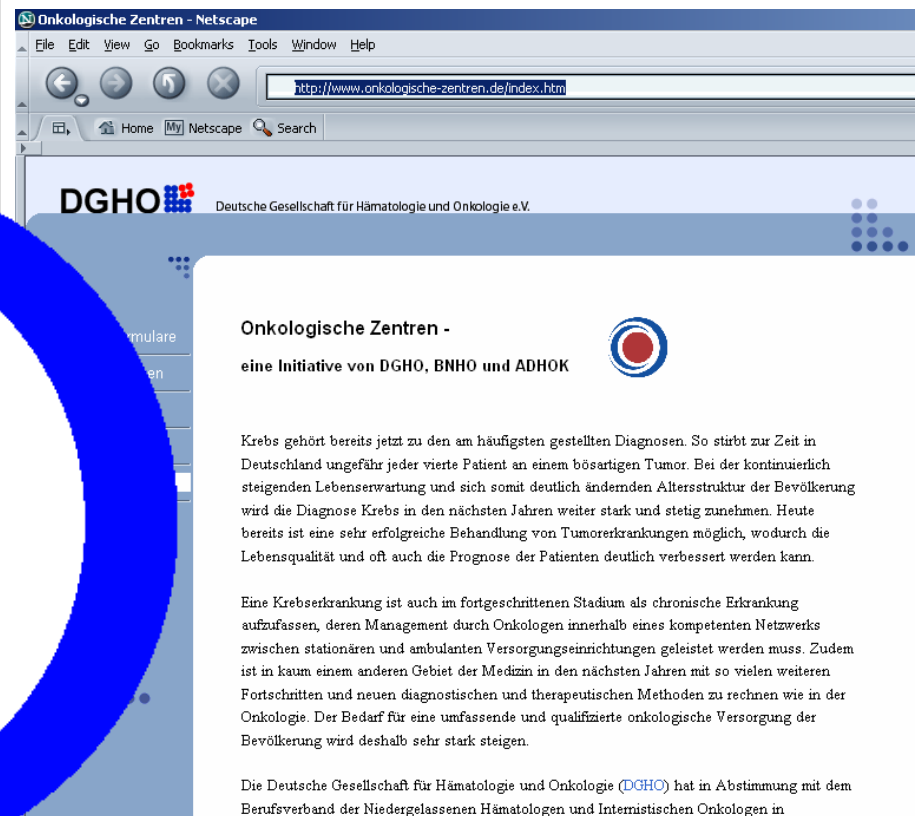
VII Dokumentation

VIII Qualitätssicherung

IX Teilnahmebedingungen

Anlage 1: Muster für den Inhalt der Dokumenta

<http://www.onkologische-zentren.de>



Onkologische Zentren -
eine Initiative von DGHO, BNHO und ADHOK

Krebs gehört bereits jetzt zu den am häufigsten gestellten Diagnosen. So stirbt zur Zeit in Deutschland ungefähr jeder vierte Patient an einem bösartigen Tumor. Bei der kontinuierlich steigenden Lebenserwartung und sich somit deutlich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung wird die Diagnose Krebs in den nächsten Jahren weiter stark und stetig zunehmen. Heute bereits ist eine sehr erfolgreiche Behandlung von Tumorerkrankungen möglich, wodurch die Lebensqualität und oft auch die Prognose der Patienten deutlich verbessert werden kann.

Eine Krebserkrankung ist auch im fortgeschrittenen Stadium als chronische Erkrankung aufzufassen, deren Management durch Onkologen innerhalb eines kompetenten Netzwerks zwischen stationären und ambulanten Versorgungseinrichtungen geleistet werden muss. Zudem ist in kaum einem anderen Gebiet der Medizin in den nächsten Jahren mit so vielen weiteren Fortschritten und neuen diagnostischen und therapeutischen Methoden zu rechnen wie in der Onkologie. Der Bedarf für eine umfassende und qualifizierte onkologische Versorgung der Bevölkerung wird deshalb sehr stark steigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) hat in Abstimmung mit dem Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Internistischen Onkologen in

DGHO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

© Prof. Dr. M. Freund 2001



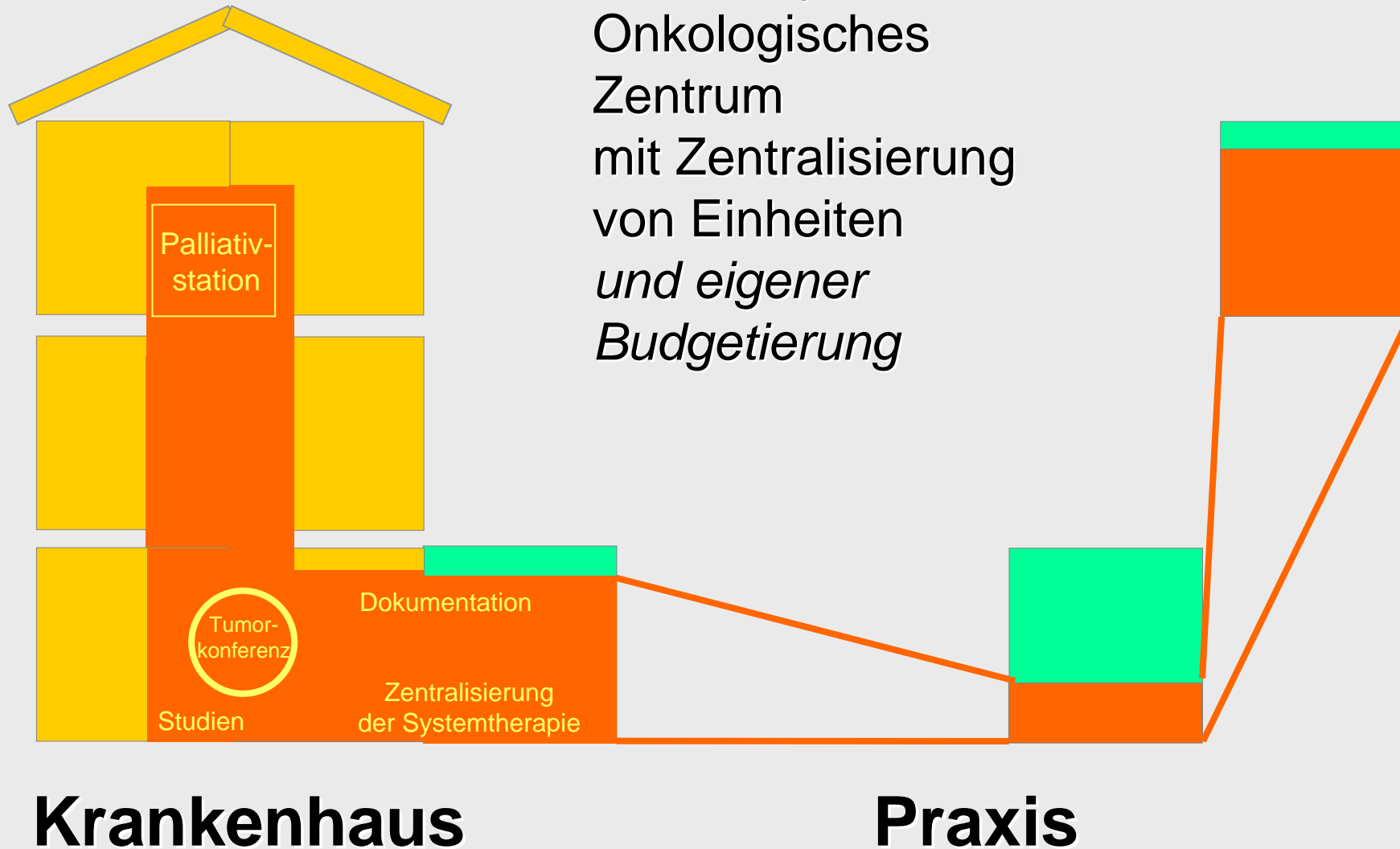
Onkologisches Zentrum
Zertifiziert durch die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.



Deutsche Onkologische Zentren

Versorgungssituation bei Krebs

Interdisziplinäres
Onkologisches
Zentrum
mit Zentralisierung
von Einheiten
*und eigener
Budgetierung*



Versorgungssituation bei Krebs

Interdisziplinäres
Onkologisches
Zentrum als
Wirtschaftseinheit

mit budgetär
eigenständigen
multidisziplinären
Arbeitsgruppen

